

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

21. September 2023

„Hej rup! Die Tschechische Avantgarde“

Ausstellung vom 12. Oktober 2023 bis 3. März 2024 im Bröhan-Museum, Berlin

Der PRESSETERMIN zur Ausstellung, zu dem wir Sie herzlich einladen, findet statt am Dienstag, 10. Oktober 2023, 11 Uhr, im Bröhan-Museum.

1918 bildete sich ein neuer demokratischer Staat in Europa: die Tschechoslowakei. Schnell machte sich in den Folgejahren eine allgemeine Aufbruchsstimmung breit: Künstlerinnen und Künstler nahezu aller Bereiche entwickelten visionäre Ideen, die sie aufgrund des rasanten wirtschaftlichen Aufschwungs auch umsetzen konnten.

Mit der Ausstellung widmet sich das Bröhan-Museum den vielfältigen Stimmen der tschechischen Avantgarde-Bewegung, die die Republik zwischen 1918 und 1938 zu einem Schmelzriegel europäischer Ideen werden ließen. Der Ausruf „Hej rup!“ (dtisch: „Auf geht’s!“) steht dabei programmatisch für den Tatendrang, der den neuen Staat in dieser Periode prägte und vielen Menschen – vom Arbeiter bis hin zum Dichter – das Gefühl von Neuerung versprach. Zahlreiche Gruppierungen prägten die vielschichtige und keinesfalls stringente Kulturszene und entwickelten in Architektur und Bildender Kunst, Design, Fotografie, Literatur, Theater und Film visionäre Ideen.

In einer Mischung aus der Suche nach einer eigenen Identität für die neue Republik und dem Dialog mit den künstlerischen und gestalterischen Strömungen vor allem Frankreichs und Deutschlands entwickelte sich die tschechische Avantgarde. In den Zentren Prag und Brünn, aber auch im ostmährischen Zlín kamen Künstler und Gestalter zu ganz eigenen Spitzenleistungen der Avantgarde. Die Kunst ist dabei primär von Frankreich und dem Kubismus und dem Surrealismus beeinflusst, während in Architektur und Design der Blick Richtung deutsche Moderne ging. Einzigartig ist die besonders enge Zusammenarbeit von Literatur, Design, Architektur, Theater, Fotografie, Film und Musik. Dem Schriftsteller, Grafikdesigner, Künstler und Theoretiker Karel Teige kommt dabei die besondere Rolle des Vermittlers zu, der für die tschechische Avantgarde auch den Begriff Poetismus prägte. Mit dem Münchner Abkommen 1938 und der anschließenden Zerschlagung der Tschechoslowakei endete diese Blütezeit abrupt. Viele Kunsttätige, nicht nur jene, die laute Kritik an der nationalsozialistischen Politik geübt hatten, wurden verfolgt und ermordet.

Die Ausstellung im Bröhan-Museum gibt einen Überblick der wichtigsten Strömungen der tschechischen Avantgarde. Ausgehend vom Kubismus und dem Surrealismus über Architektur, Möbeldesign und Fotografie wird die lebendige tschechische Kunst- und Designgeschichte vermittelt. Anhand von über 300 Gemälden, Grafiken, Collagen, Skulpturen und Fotografien, darunter zahlreiche Leihgaben, zeigt die Ausstellung den tschechischen Beitrag zur europäischen Moderne.

Medienpartner: Wall GmbH, rbb Kultur, rbb24 Inforadio, tip, Exberliner, Dinamix

Bröhan-Museum	Schloßstraße 1a	Stiftungsvorstand:	Bankverbindung:
–	14059 Berlin	Dr. Tobias Hoffmann	Postbank Berlin
Landesmuseum für	Telefon +49 (0)30/32690600	–	IBAN:
Jugendstil,	Fax +49 (0)30/32690626	Steuer-Nr.: 29/667/03422	DE86100100100005625101
Art Deco	–	befreit nach § 4 Nr. 20a UStG	BIC:
und Funktionalismus	info@broehan-museum.de		PBNKDEFF
	www.broehan-museum.de		

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

Kooperationspartner Begleitprogramm: Tschechisches Zentrum Berlin

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Klein-Berlin in Groß-Prag". Deutschsprachige Architekten im Prag der Zwischenkriegszeit.

Buchvorstellung mit Lenka Kerdová

Mi, 8.11., 18 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt frei. Besucher der Veranstaltung haben von 17–18 Uhr freien Eintritt in die Ausstellung.

„European Architect Bohuslav Fuchs“ (CZ 2016, 57 min., OmeU, Regie: Pavel Jirásek).

Filmvorführung mit Gespräch im Anschluss

Mi, 29.11., 18 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt frei. Besucher der Veranstaltung haben von 17–18 Uhr freien Eintritt in die Ausstellung.

„Ein Fest der Analogien. TOYEN im Rückspiegel“

Vortrag von Dr. Annabelle Görgen-Lammers (Hamburger Kunsthalle)

Do, 18.1., 18 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt frei. Besucher der Veranstaltung haben von 17–18 Uhr freien Eintritt in die Ausstellung.

„Golem, Schwejk und „K“ (Kafka). Eine kritische Ideengeschichte der tschechischen Moderne“

Vortrag von Dr. Miroslav Halák (Österreichische Galerie Belvedere)

Do, 29.2., 18 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt frei. Besucher der Veranstaltung haben von 17–18 Uhr freien Eintritt in die Ausstellung.

Kostenlose öffentliche Führungen (zzgl. Museumseintritt)

an jedem Samstag, 15 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich.

Digitale Kuratorenführung

Am Do, 12.10., 18 Uhr, findet eine Live-Tour auf Instagram @broehan-museum statt.

Atelier Avantgarde

Druck- und Collageatelier in der Ausstellung zum Mitmachen.

Mit Stempeln, Buchstaben und Linien kann ein eigenes avantgardistisches Kunstwerk gestaltet werden.

Fortbildung für Lehrkräfte

Fr, 10.11., 16–18 Uhr. Nach einer exklusiven Führung durch die Ausstellung wird das Vermittlungsprogramm für Schulklassen vorgestellt. Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl. Weitere Infos unter: www.broehan-museum.de/vermittlung

Programm für Schulklassen

Im Rahmen der Ausstellung bieten wir Programme für Schulklassen an. Weitere Infos: www.broehan-museum.de/vermittlung

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

Winterferien im Bröhan-Museum

Mo–Do, 5.–8.2., 10–15 Uhr. Für Kinder von 8–12 Jahren, Buchung unter www.jugend-im-museum.de

Kostenlose „Familiensonntage“

Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr, für Kinder (5–12 Jahre) und ihre Familien, 90 min.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich unter: vermittlung@broehan-museum.de, Tel: 030/32 69 06 25

— Aktuelle Informationen zum Begleitprogramm sowie digitale Angebote unter www.broehan-museum.de

Alle Veranstaltungen finden im Bröhan-Museum statt. Die Termine am 8.11., 29.11., 18.1. und 29.2. sind eine Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum Berlin.

Kurator/Kuratorin der Ausstellung: Dr. Tobias Hoffmann, Julia Meyer-Brehm M.A.

Ausstellungsgestaltung: Katleen Arthen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Kleis M.A.

Bildung und Vermittlung: Nils Martin Müller M.A.

Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Bildung und Vermittlung: Jana Jarzembowski M.A.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit 240 Seiten und zahlreichen Abb. im Deutscher Kunstverlag,

Preis: 38,- Euro an der Museumskasse

Tickets können online unter www.broehan-museum.de/service oder vor Ort erworben werden.

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,

E-Mail: pr@broehan-museum.de